

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1886

16 (17.1.1886) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 16. Zweites Blatt.

Sonntag den 17. Januar

1886.

Dankfagung.

Von H. W. erhielt ich die Summe von 500 M. übermittlelt mit der Bestimmung, 200 M. dem Bad. Frauenverein für die 4 Abteilungen, je 50 M. den hiesigen Armen, dem Vincentiushaus, dem Diaconissenhaus, dem Waisenhaus, dem Schwarzwälder Rettungshaus und dem städt. Krankenhaus zu überweisen. Herzlichen Dank für diese reiche Gabe.
Karlsruhe, den 16. Januar 1886.

Kauter, Oberbürgermeister.

Bekanntmachung des Kunstvereins.

Dienstag den 19. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, findet im Vereinslokal die Verloofung der angekauften Kunstwerke unter die Mitglieder des Vereins statt. Es wird hiermit dazu eingeladen.
Karlsruhe, den 16. Januar 1886.

Der Vorstand.

Aufruf!

33. Die altkatholische Gemeinde der badischen Landeshauptstadt Karlsruhe wendet sich hiermit von Neuem an alle edelgestimmten Mitmenschen mit der Bitte, um deren thatkräftige Unterstützung zum unabwieslich dringenden Kirchenbau.

Nachdem wir behufs Erlangung der staatlichen Anerkennung und genöthigt gesehen hatten, auf das Recht der Mitbenützung der einzigen hiesigen katholischen Kirche, auf welches wir nach dem badischen Alt katholikengesetz hätten Anspruch machen können, zu verzichten, waren wir gottesdienstlich obdachlos, und das ohne andere Schuld, als die der Erene gegen unsern alttheiligen Glauben und des durch unser Gewissen gebotenen Widerstands gegen die Beschlüsse des Vaticanischen Concils. Da half uns die hochsinnige Liebe unserer protestantischen Mitbürger und gestattete uns die Abhaltung des Gottesdienstes in der kleinen evangelischen Kirche. Sie haben an uns — nun schon zwölf Jahre — gethan, was sie konnten, und es liegt nicht an ihnen, wenn die einzige Stunde, die sie für uns in jener Kirche zur Verfügung haben, so früh am Morgen fällt, daß ein großer Theil unserer Gemeindeglieder thatsächlich nicht am Gottesdienst Theil nehmen kann.

Daß wir für eine solche Noth das einzige Heil in der Erbauung einer eigenen Kirche erblicken können, liegt auf der Hand. Nicht minder aber ist klar, daß ein solcher, wenn auch noch so einfach gehaltener Bau, unserer Gemeinde, die schon jetzt die nothdürftigsten Auslagen kaum zu bestreiten vermag, aus eigenen Mitteln, ohne die energische Mithilfe unserer Glaubensgenossen und Freunde ganz unerschwinglich ist. Die Schwierigkeit des Werkes ist um so größer, als der Bauplatz in der Residenz weit kostspieliger ist als anderswo. Doch gerade der Umstand, daß es sich um die altkatholische Gemeinde der Landeshauptstadt handelt, läßt offenbar unsern Unternehmern um so dringlicher erscheinen.

Wir haben, von diesen Gründen gebrängt, uns bereits im vorigen Jahre an die Opferwilligkeit unserer Glaubensgenossen gewendet und bis Anfangs Dezember desselben Jahres 14000 Mark an Beiträgen erhalten. Dann richteten hochherzige protestantische Männer von bedeutenden Stellungen, in echt christlicher und deutsch-patriotischer Gesinnung, einen Aufruf zu Gunsten unseres Werkes an die freie evangelische Bruderschaft im Vaterlande. Der Erfolg war ein derartiger, daß seither, binnen Jahresfrist, mit jener erfigenannten Summe — von Katholiken und Protestanten — im Ganzen nahezu 24000 Mark zusammengebracht sind. Doch diese 24000 Mark sind kaum genügend, einen passenden Baugrund zu erwerben.

Die große Bedeutung, welche der beabsichtigte Kirchenbau nicht nur für die altkatholische Gemeinde Karlsruhe, sondern für die katholische Reformbewegung überhaupt hat, ist von der Synodal-Repräsentanz der Alt Katholiken des Deutschen Reiches ausdrücklich anerkannt worden. In Nr. 38 des „Amtlichen Alt Katholischen Kirchenblattes“ erklärt die Synodal-Repräsentanz u. A.: „Der Bau einer altkatholischen Kirche in der badischen Landeshauptstadt ist nicht nur eine Angelegenheit des ganzen Landes, sondern der Alt Katholiken des ganzen Deutschen Reiches. Wie es durch allseitige Beihilfe gelungen ist, daß die Gemeinde in München in den Besitz einer schönen Kirche gelangt ist, so hofft die Synodal-Repräsentanz, daß auch die Gemeinde Karlsruhe zu diesem Ziele gelangen werde, zumal für München kein dringendes Bedürfnis zu ferneren Gaben vorliegt. Möge Jeder nach Kräften gerne und bald beitragen!“

Indem wir uns erlauben, auf diese amtliche Erklärung der Synodal-Repräsentanz hinzuweisen, erheben wir von Neuem unsere Stimme vertrauensvoll bitend zu unsern Glaubensgenossen und Freunden. Jeder, der den Bau einer altkatholischen Kirche in Karlsruhe durch Ermunterung in seinen Kreisen und durch eigene Liebesthat unterstützt, wirkt nicht nur dazu mit, daß eine schon jetzt 1300 Seelen zählende Gemeinde nicht länger unter dem Druck von Verhältnissen gehalten werde, welche ein größeres und rascheres Wachsen zurückhalten, sondern trägt auch einen Baustein zu einem Denkmal, welches ein laut redendes Zeugniß davon ablegt, daß die von unseren Segnern so oft schon todtgesagte, in Wahrheit aber über Alles gefährdete katholische Reformbewegung lebt und bei besonnenem Streben nach ihren hohen idealen Zielen immer mehr erflart.

Jede, auch die kleinste Gabe, werden wir mit innigstem Dank entgegennehmen. Zum Empfang von Beiträgen ist Herr Rentner L. Hädel, Karlsruhe, Stephanienstraße 37, sowie auch Herr Stadtpfarrer Bodenstein, Karlsruhe, Kaiserstraße 166, bereit.

Karlsruhe, 1. Januar 1886.

Der Kirchenvorstand der altkatholischen Gemeinde.

Fahrrad-Versteigerung.

21. Im Auftrage versteigere ich am
Dienstag den 19. Januar 1886,
Vormittags 1/2 10 Uhr und Nachmittags
2 Uhr anfangend
im Versteigerungslokal Waldstraße 67 (Gasthaus
zum Karpfen) gegen Baarzahlung:
20 Duzend farbige Mannsbemden,
20 Duzend Stoffunterhosen,
10 Duzend Leintücher.
Bemerkung wird, daß sämmtliche Gegenstände noch
neu und nicht gebraucht sind.
Kaufstehhaber, insbesondere Wiederverkäufer,
werden eingeladen.
Karlsruhe, den 16. Januar 1886.
J. Hügle, Gerichtsvollzieher a. D.

Schöllbrunn.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Schöllbrunn, Amt Gallingen, läßt
in ihrem Gemeinewald am
Dienstag den 26. Januar d. J.
nachstehende Holzsorten öffentlich versteigern:
1) 116 Stück Eichen I., II., III. u. IV. Klasse,
2) 17 „ tannene Bau- und Nußholzstämmen,
3) 5 „ buchene Stangen.
Die Zusammenkunft ist an oben benanntem Tage
Vormittags 8 Uhr beim Rathhaus dahier.
Schöllbrunn, den 15. Januar 1886.
Bürgermeisteramt.
Fl. Wipfler.
Kunz, Rathschreiber.

Schlachthaus-Neubau.

Vergebung von Bauarbeiten.

22. Die für die Betriebsbauten des Schlacht-
haus-Neubaus erforderlichen
Verputz-Arbeiten . . . veranschlagt zu 5510 M.,
Schreiner- „ . . . „ 3130 „
Glaser- „ . . . „ 3471 „
Schlosser- „ . . . „ 11740 „
sollen im Wege der Ausschreibung vergeben werden.
Pläne, Kostenvoranschläge und Bedingungen sind
auf dem Stadtbauamt einzusehen und sind die An-
gebote verschlossen und mit entsprechender Aufschrift
versehen bis zum

23. Januar d. J., Abends 4 Uhr,
daselbst einzureichen.

Karlsruhe, den 12. Januar 1886.

Stadtbauamt.
W. Strieder

Teutschneureuth.

Holz-Versteigerung.

21. Die Gemeinde Teutschneureuth versteigert
am Donnerstag den 21. d. Mts.:

110 Stück Pappel-Stämme und 3 Eichen.
Die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr unten
am Dorf, bei der Sandgrube.
Teutschneureuth, den 14. Januar 1886.
Der Gemeinderath.
Baumann.

Wohnungen zu vermieten.

* Bismarckstraße ist auf 23. Januar zu
vermieten: eine Mansardenwohnung (2 Etagen
hoch) von drei großen Zimmern, Küche, Keller,
Speicher, Wasserleitung etc. für 260 M. Näheres
Waldhornstraße 3 im Hinterhaus, 1 Stiege hoch.

* Herrenstraße 15 ist eine Wohnung von
5-6 Zimmern nebst Zugehör sogleich oder auf
den 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im
2. Stock.

— Schützenstraße 60 ist im Vorderhause eine
schöne, trockene Wohnung, bestehend aus 5 Zim-
mern sammt Zugehör, ebenso im Seitenbau eine
Wohnung, bestehend aus 2 schönen Zimmern
sammt Küche, Keller und Holzstall, auf 23. April
zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

* 31. Sophienstraße 72, Ecke der Leising-
straße, sind zwei schöne Wohnungen von je 9 Zim-
mern, 2 Mansarden, Balkon, Küche und Keller,
mit Gas- und Wasserleitung versehen, der 2. Stock
für 1200 M., der 3. Stock für 1100 M., zu ver-
mieten. Näheres Sophienstraße 37 im 1. Stock.

— Waldstraße 75 ist auf 23. April eine
schöne Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche
und Keller an ruhige Leute zu vermieten. Nä-
heres im Laden. W. v. Müller, Fährweg

* 21. Werderplatz 35 ist per 23. April wegen
Wegzug der 3. Stock von 4 großen Zimmern,
Balkon, Veranda nach dem Garten und sonstigem
Zugehör zu vermieten.

* 21. In meinem Hause Schützenstraße 7 ist im
Rückgebäude eine freundliche Wohnung von 3-4
Zimmern, mit Balkon und Aussicht auf die Gär-
ten, wegen Wegzug sofort oder auf 23. Januar zu
vermieten. Näheres bei Hans Drinneberg da-
selbst.

* 21. Ecke der Schützen- und Marienstraße 32
ist im 3. Stock eine freundliche Wohnung, bestehend
in 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde u. s. w.,
auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen
im 1. Stock.

* Wühlburg. Eine freundliche Wohnung von
3 Zimmern, Küche und Zugehör ist auf 23. April
an eine stille Familie zu vermieten. Näheres
Bahnhofstraße 191 b.

W.
Obst,
Fährweg
Wühlburg

Große wollene
Tücher
 empfiehlt zu billigsten Preisen
Theodor Birk,
 vorm. Gg. Otto Busch,
 Kaiserstraße 36 a,
 Weiß-, Kurz-, Wollwaren- und
 Wäsche-Geschäft.
 2.2.

Praktische Eltern
 finden nach nunmehr beendeter Inventur Gelegenheit, **Knaben-Anzüge, Knaben-Paletots, Knaben-Toppen, Knaben-Kaisermäntel und Knaben-Hosen** zu **aussergewöhnlich billigen Preisen** zu kaufen.
 Alle übrigen Artikel werden theils zum und unter dem wirklichen **Selbstkostenpreise** abgegeben in der **Herren- u. Knabenkleider-Fabrik**
 von

N. Breitbarth,
 Karlsruhe,
 Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Ein Nest
Unterröcke
 in Filz und Banella, nebst einem
 größern Posten
Winter-Mützen
 für kleine Knaben, sowie
Filz-Mäntelchen
 für Kinder im Alter von 1-6 Jahren verkauft
50% billiger
 wie bisher
Theodor Birk,
 vormals Gg. Otto Busch,
36 a Kaiserstrasse,
 Weiß-, Kurz-, Wollwaren- und
 2.2. Wäsche-Geschäft.

Crin d'Afrique
 in Prima-Ware stets vorrätzig, ebenso empfiehlt **Wollhaar** in allen Sorten sehr billig die **Fell- und Rauchwarenhandlung**
Em. Salomon,
 Spitalstraße 23.

System Prof. Dr. Jäger.
Normal-
Hemden, Hemdhosen, Jacken, Cravatten, Socken, Cravatten, Hosen, Hosenträger.
Heinrich Cramer,
 189 Kaiserstrasse 189.

Trau-Ringe,
 selbstverfertigte, empfiehlt in verschiedenen Stärken zu den billigsten Preisen
Ferdinand Petry,
 Juwelier und Ringsfabrikant,
 Kaiserstraße 148,
 gegenüber der Infanteriekaserne.

Trau-Ringe,
 massiv in Gold,
 in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
J. Petry,
 Juwelier und Ringsfabrikant-Wittwe,
 Kaiserstraße 151.

Gebrüder Dees,
 Uhrmacher,
 Kaiserstrasse 215, Deutscher Hof.
 Wir empfehlen uns zur raschen und pünktlichen Ausführung von
Uhrenreparaturen
 jeder Art unter Garantie und billiger Berechnung.
 Abonnements im Aufziehen der Uhren per Jahr. 3.3.
 Reelle Bedienung, mässige Preise.

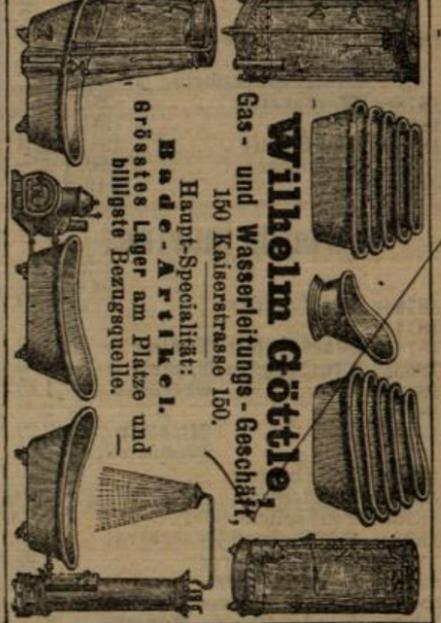
Sämmtliche
Haararbeiten:
Zöpfe, Locken, Scheitel, Chignons, Perrücken, Toppets, Stirnstücke
 werden in vorzüglichster Ausführung rasch und bei entsprechend billigen Preisen angefertigt.
Färben abgetragener Haaro dauerhaft, Reparaturen billigst bei
H. Delpy, Friseur,
 Kaiserstrasse 156,
 gegenüber der Infanterie-Kaserno.

Für Gärtner.
 3.3. Täglich frisch gepflückte, rein weiße **Selborus-Blumen** zu haben bei Gärtner
Emil Ziegler, vorm Sonntag Ww.,
 Bouquet- und Kranzbindereigeschäft,
 Ettlingerstraße 29
 und auf dem Markte.

Haararbeiten
 werden schön und dauerhaft nach der neuesten Mode billig angefertigt, ebenso werden Damen im Hause frisiert bei
Frau Bösch,
 Hirschstraße 12.

* **Kindersitzstühlchen** *
 mit Einrichtung von 4 W. 80 Pf. an empfiehlt
A. Jörg,
 *2.2. Malienstraße 39. *

Wilhelm Göttle
 Gas- und Wasserleitungs-Geschäft,
 Haupt-Spezialität:
 Bade-Artikel,
 größtes Lager am Platze und billigste Bezugsquelle.
 150 Kaiserstrasse 150.



Feuer-, Fall- u. einbruchssichere Geld-, Bücher- u. Dokumenten-Schränke empfiehlt
Wilh. Weiss, Karlsruhe,
 Erbprinzenstraße 24.

Die Handschuhwasch- u. Färbe-Anstalt von **P. Papschyzki,** Handschuhmacher, Erbprinzenstr. 27, Eingang Bürgerstr., empfiehlt sich zum Waschen und Färben von Handschuhen jeder Art. Reparaturen an denselben werden auf das Sauberste ohne besondere Berechnung ausgeführt. 4.2.

Möbeltransport u. Verpackung.
D. W. Windecker, Belfortstraße 5.

Zahn-Klinik
 von Frau **Ellesa Glöckler.**
 Künstliche Zähne ohne Herausnehmen der Wurzeln, schmerzloses Zahnziehen, dauerhaftes Plombiren, Nerventöden. Zähne werden gut gereinigt. Zahnpulver, das die Zähne in bestem Zustand erhält.
 Zahntropfen, Zahnbürsten von den feinsten bis zu den billigsten. Gebisse werden von Morgens bis Abends gefertigt. Nur das feinste Elfen der Zähne unter Garantie bei
Frau Glöckler von Mannheim.
 Sprechstunden von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr, Samstag und Sonntag die Haupttage, Waldstraße 63, Eingang Ludwigplatz (Kroßhof).
 Arme finden Berücksichtigung.

An Kegelfreunde
 habe ich noch einige Abende in der Woche zu vergeben und empfehle einen guten Stoff **Schreyer'schen** Biers sowie guten billigen neuen Wein und gute Küche. Um geneigten Zuspruch bittet
W. Burkart, zum Weinstraße,
 5.4. Werderstraße.

Für Zahnleidende.

Rationelle Behandlung in Zahn- und Mundkrankheiten, Plomben kunstgemäss und dauerhaft. Zähne und Gebisse werden schmerzlos eingesetzt. Für Schönheit und Zweckmässigkeit garantiert.
Jean Eckert, Kaiserstrasse 110, eine Treppe hoch.

Seilgymnastische Anstalt

von **Th. Zahn**,
 19 Stephanienstrasse 19.
 Näheres durch Prospekte.

Für die Carnevals-Zeit

empfehle meinen grossen Vorrath von ein- und mehrstimmigen heiteren musikalischen Vortragstücken.
Musikalienhandlung von L. Fr. Schuster,
 Lammstrasse 2.

Lachen Sie gern?

So empfehlen wir Ihnen bei Beginn des neuen Quartals unser illustriertes **Witzblatt** **Krokodilsthränen**.

Abonnement mit Zustellung:
 für Karlsruhe nur 60 Pf., für Auswärtige nur 80 Pf.

Kusche & Eder,

Lithographische Anstalt und Druckerei,
 Ritterstrasse 32.

Cäcilien-Verein.

Unser erstes Konzert, dessen Aufführung unvorhergesehener Hindernisse wegen bis jetzt verschoben werden mußte, findet nun am 18. I. M., Abends 7 Uhr, im grossen Museumsaal statt.
 Indem wir unsere verehrlichen Vereinsmitglieder hievon ergebenst in Kenntniss setzen, erlauben wir uns zugleich mit Bezug auf unser Mundschreiben vom 14. Januar v. J. in gefälliger Erinnerung zu bringen, daß der Besuch unserer Konzerte nur gegen Vorzeigung der ausgegebenen und im Besitze unserer verehrlichen Mitglieder befindlichen Eintrittskarten gestattet ist.
 Karlsruhe, den 11. Januar 1886.

Der Vorstand.

Sonntags-Verein

zur Fortbildung schulentlassener Mädchen.
 - Versammlung jeden Sonntag Nachmittag von 4-6 Uhr im Söllhöfen, Herrenstrasse 45.

Mittheilungen aus dem

Gesetzes- und Verordnungs-Blatt

für das Grossherzogthum Baden.
 Nr. 1 vom 11. Januar 1886

Inhalt:
Verordnung

des Ministeriums des Innern: den Geschäftsbetrieb in den Apotheken betreffend.

Aufenthalt nur noch kurze Zeit!

Kleeberg's weltberühmte Menagerie. Ausstellungshalle Schießwiese.

Geöffnet von 9 Uhr Morgens bis 9 Uhr Abends. Täglich zweimal Vorstellung und Fütterung, die erste 4 Uhr Nachmittags, die zweite 7 Uhr Abends. 1. Pl. 1 M., 2. Pl. 60 Pf., 3. Pl. 30 Pf. Um gütigen Besuch bittet
F. Kleeberg.

Mein Kontor befindet sich von heute an **Adlerstrasse 40 im Hinterhause, Eingang durch das Hofthor.**

Carl E. Rupp,

Kaufmann und Agent.

Karlsruhe, den 5. Januar 1886.

Geschäftsübergabe und Empfehlung.

Meinen werthen Kunden und tit. Publikum die ergebene Mittheilung, daß ich das von mir seit Jahren geführte

Uhrmacher-Geschäft

an Herrn **Wilh. Devin** übergeben habe und bitte ich, für das mir in so reichem Maaße geschenkt: Vertrauen bestens dankend, dasselbe auch auf meinen Nachfolger übertragen zu wollen.

Die Garantie für gelieferte Arbeiten und verkaufte Waaren wird von meinem Nachfolger in ausgedehntester Weise übernommen.
 Karlsruhe, Januar 1886.

Hochachtungsvoll

W. Krausbeck,
 Kaiserstrasse 118.

Auf Obiges höflichst Bezug nehmend, werde ich das Geschäft in gleicher, unveränderter Weise auf eigene Rechnung unter der Firma

Wilh. Devin,

Krausbeck's Nachfolger,

fortführen, und bitte ich um gefl. Erhaltung eines gütigen Wohlwollens.

Hochachtungsvoll

Wilh. Devin, Uhrmacher,
 Kaiserstrasse 118.

Geschäftsöffnung und Empfehlung.
P. P.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unterm 14. d. Mts. in meinem Hause Kaiserstrasse 105 eine

Lithographische Anstalt und Steindruckerei

errichtet habe.

Langjährige Thätigkeit in dieser Branche setzen mich in Stand, allen Anforderungen gerecht zu werden, und wird es mein Bestreben sein, durch prompte und geschmackvolle Arbeit mir das Vertrauen meiner werthen Besteller zu erwerben und zu erhalten.

Mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen, empfehle mich.

Hochachtungsvoll

Adolf Rain,
 Lithograph.

Ball. Ball.

Gold- und Silberborden von 4 Pf. an per Mtr., **Spitzen, Kordeln, Franzen, Quasten, Schellchen, Rösen, Flitter, Münzen-Ketten, Brillant-Sterne** für Ceillon, **seidene Larven** in allen Farben, **Wachspferlen, Diademe, gefasste Steine, Gold- und Silberstoffe** etc. in größter Auswahl empfiehlt billigt

L. Lautenschläger, Posamentier,

Zähringerstrasse 60.

NB. Anfertigung von Posamenten für **Masken- und Ball-Costüme** nach jeder Zeichnung

6.3.

Turngesellschaft.

Gut  Heil!

21. Montag den 25. d. M., Abends 1/2 9 Uhr, findet in der Restauration „Prinz Ludwig“ (Kuppelstraße) unsere ordentliche

Hauptversammlung

- statt.
- Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht,
2. Abänderung des §. 4 der Statuten,
3. Neuwahl des Turnraths.
4. Wahl von Abgeordneten zum Gauratstag,

wozu die geehrten Mitglieder freundlichst einladet
Der Turnrath.

Schm. Karlstraße, den 15. Januar. Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung von heute.

Der Entwurf eines neuen Distrikts über die Beaufsichtigung der Grund- und Pfandbuchführung wird beraten und nach den Anträgen der Gewähr- und Pfandgerichtskommission genehmigt. Es erfolgt Vorlage an den Bürgerausschuss behufs der Bestimmung der Zustellung.

Zum Mitglied des Verwaltungsrats der Spar- und Pfandleihkasse und der Hypothekbank wird der bisherige Stellvertreter Herr Stadtrat Müller ernannt.

Herr Stadtrat Nagel wird zum stellvertretenden Mitglied der Vermögenszeugnis-Kommission ernannt.

Auf Antrag der Baukommission soll beim Bürgerweiseramt die Erlassung eines Verbots beantragt werden, wornach das Befahren des von der Karlstraße längs der Kurvenbahn nach der Kriegerstraße hinziehenden Feldweges mit einem als der Feldbestellung und den Bedürfnissen der angrenzenden Bewohner dienenden Fuhrer untersagt ist.

Die Unterhaltung der im Stadtteil Mühlburg befindlichen Gemeindefröhen wird der Direktion der städt. Gas- und Wasserwerke überwiesen.

Die im Jahr 1886 beim Wasser- und Straßenausschuss ergebenden Maurerarbeiten (Unterhaltungsarbeiten) werden dem Baugeschäft Fischer & Stalger übertragen. Herr Hübner, Besitzer der in der Kriegerstraße befindlichen Wäscherei und Wäscherei von der Erbspringerstraße nach der Göttinger Landstraße zu verlegen und sucht um Fortführung der Kanalisirten von der Kriegerstraße bis zur V. Allee nach, bis wozu dann eine Privatleitung seitens des Herrn Prinz erstellt würde. Dem Gesuch soll entsprochen werden und sollen die sich auf 11 500 M. belaufenden Mittel beim Bürgerausschuss in Anforderung gebracht werden.

Ein Gesuch des Herrn Hofmeister Karl Frey von Kriegerbach, Mühlburg, um Anschaffung in den badischen Staatsverband wird Geh. Bez. Kant. befürwortend vorgelegt.

Zufolge der Vereinigung Mühlburg mit Karlsruhe fällt die Abänderung einiger auf die Durchfuhr und Ausfuhr verbrauchsteuerpflichtiger Gegenstände, sowie auf die Verbrauchssteuer-Rückergänzung bezüglicher Bestimmungen der Verbrauchssteuer-Ordnung nothwendig. Der diesbezügliche Entwurf eines Antrags an den Bürgerausschuss wird genehmigt.

In der Baukommissionssitzung vom 13. d. Mts wurden 3 Neubauproj. des Herrn E. Meiß, Stadtrat, in der Kuppelstraße 84, 84a und 84b mit zusammen 12 Stockwerken und 48 Zimmern zur Genehmigung befürwortet.

Im Jahr 1885 hielt der Stadtrat 55 Sitzungen ab. Der Bürgerausschuss hatte 6 Sitzungen und erledigte darin 29 Gegenstände. Die verschiedenen städt. Kommissionen hatten zusammen 270 Sitzungen, darunter die Vermögenszeugnis-Kommission 63, die Baukommission 52, der Armenrat 26, die Krankenhaus-Kommission 17, die Schul-Kommission 13, die Stadtgarten-Kommission 12, die Krankenversicherungs-Kommission 10, der Verwaltungsrat der Spar- und Pfandleihkasse 10, der Erbspar-Komitee 9, der Verwaltungsrat der Hypothekbank 8, die Gas- und Wasserwerks-Kommission 8, die Fruchthof-Kommission 7, und die Gewähr- und Pfandgerichts-Kommission 6. Der gesammte Geldeverehr betrug bei den unter Verwaltung des Stadtrathes stehenden Kassen 10,068 2/4 M., bei den dem Armenrath unterstehenden Kassen 1 236,600 M., bei der Spar- und Pfandleihkasse, einschließlich Schulparasse, 5,191,409 M. und bei der städt. Hypothekbank 138 935 M. Beim Bürgerweiseramt waren 854 Kl. Prozesse anhängig, erledigt wurden: durch Urteil 629, durch Vergleich 184, durch Verzicht 41; hiervon entfielen auf das gewerbliche Schiedsgericht, welches 55 Sitzungen hatte, Urtheile 114, Vergleiche 33, Verzichte 16. Zahlenscheine wurden erlassen 1782, Wechselungsbescheide 676; Witterprüche wurden 426 erhoben; Sühneversuche kamen vor 205, wovon gelungen sind 72, wilsungen 126, beruhen blieben 7. Beim Standesamt wurden angemeldet: 1566 Geburten (1884 1482), 1165 Todefälle (1083), und 472 Eheschließungen (413). Die Zahl der in die Feuerversicherungsbücher zum Eintrag gekommenen neuen Fahrzeugsversicherungen betrug 867.

Streng feste, aber billige Preise.

Kaiserstraße 82a. Kaiserstraße 82a.

Geschäfts-Eröffnung und Empfehlung.

Hiermit die ergebene Anzeige, daß ich unter'm heutigen Tage ein Maßgeschäft für Herren-Garderobe in deutschen, französischen, englischen und Luxemburger Fabrikaten eröffnet habe.

Geschäftsprincip der Firma ist, nur solide Stoffe unter Garantie für guten Sitz den verehrten Kunden zu verarbsolgen und ersuche um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll 33.

Wilhelm Wolf jr.,

Kaiserstraße 82a,
im Hause des Herrn Schirmfabrikanten Wohlshlegel.

Complete Anzüge werden binnen 24 Stunden auf's Solideste angefertigt.

Despirito & Calligaro, Fabrikanten

Marmor-, Mosaik-, Terrasso-, Granit- u. Cement-Böden, Freiburg i. B.

Die Terrasso-Böden eignen sich besonders für Corridore, Küchen, Badezimmer etc. Die Preise differiren zwischen M. 6.— bis M. 25.— per Meter. Preiscurante und Zeichnungen sowie Anerkennungs-schreiben über bereits gefertigte Böden stehen zu Diensten.

Aufträge nimmt entgegen:
F. Merker, Schloßplatz 6.

Bekanntmachung.

Von einer der bedeutendsten Möbelfabriken Süddeutschlands wurde mir der Verkauf ihres Fabrikates übertragen, wodurch ich in Stand gesetzt bin, Möbel neuester Façon sowie ganze Zimmer-Einrichtungen sehr gerrecht zu liefern. Zugleich habe ich eine Schlafzimmereinrichtung in Nußbaum, matt und blank, bestehend aus 2 französischen Bettladen, 2 Nachttischen, 1 Waschkommode mit weißer Marmorplatte und Spiegelaufsatz nebst Spiegelschrank zur gefälligen Ansicht in meinem Magazine aufgestellt, woselbst auch eine reiche Auswahl in polirten Bettstellen, Chiffonnières, Stühlen, Spiegeln etc. ist. Empfehle ganze Garnituren, Polstermöbel für Salons, Empfangszimmer, Damen-Boudoirs etc.

Jos. Schlund, Tapezier- & Möbelgeschäft,
Spitalstraße 41, nächst der Töcherschule.

Neu! Gegen kalte, feuchte Füße! Neu!

* Wagner's pat. waschbare Einlage-Sohlen aus Badeschwamm, mit Rohseide überzogen, über-treffen an Wirkksamkeit und Dauer alle bis jetzt gearbeiteten Sohlen. Sie besitzen die Eigenschaft, die Ausdünstung des Fußes und die durch das Leder eindringende Nässe vollständig in sich aufzunehmen. Sie halten Fuß und Strumpf absolut warm und trocken. Preis M. 1.— bis 1.20. Bortzüglichste maßgebendste Prüfungsresultate sind einzusehen im Depot für Karlsruhe: bei

Conr. Rotter, Schuhgeschäft,
Bähringerstraße 80.

Das Blumenbinderei-Geschäft

von

Albert Harnisch, Handelsgärtner,

Chr. Wilser's Nachfolger, Kaiserstraße 215,

empfehlte sich zur geschmackvollsten

Anfertigung

sämtlicher modernen Bindereien.

Specialität

in

Ball- und Cotillon-Bouquets,
Saar- u Toilettegarbituren,
Blumenkissen, Blumenkörbe,
Brautbouquets, Kränze,
Makartbouquets, Tafelauf-
sätze, Monogrammen, sowie
sonstigen Blumenschriften in jeder
beliebigen Weise.



Ausführung

aller gärtnerischen Arbeiten:
Anlegen und Unterhaltung
von

Gärten-Arrangements
für

Tafel, Boudoir und Salon,
Blumentische im Abonnement,
unter Zusicherung reeller und bil-
ligster Bedienung.

Verkauf von Topfpflanzen, spez.
zur Zimmerkultur geeignet.

Täglich frische Rosen, Nelken, Veilchen, Maiblumen, Anemonen, Narzissen, Nieseda, Tulpen,
Hyacinthen.

Anträge von und nach auswärts werden schnellstens effectuirt.

Im Verlage von **Gebüder Carl & Ni-**
colaus Benziger in **Einsiedeln** erscheint
und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

„Unsere Zeitung“

Austritte Monatschrift
für's junge Volk.

II. Jahrgang 1886.

Jährlich 12 Hefte, jedes mit Chromo à M. 1.—
Ueber den Jahrgang 1885 ä fert sich „Vom Fels
zum Meer“ wie folgt:

Der erste Band zeigt eine solche Vielseitigkeit des In-
halts, daß es eine ganze Bibliothek von Lesespiel-
büchern und Bilderbüchern in sich vereint. In mehr
als einem Sinne ist es nicht nur ein Werk für die Jugend,
sondern ein richtiges Familienbuch, das einen ganzen Winter
la. weiltiger Abende zu verkürzen und angenehm zu machen
geeignet ist.

14. öffentliche Sitzung der II. Kammer. Tagesordnung

auf Montag den 18. Januar 1886.
Vormittags 11 Uhr.

- 1) Anzeige neuer Eingaben.
- 2) Berathung des Berichts der Budget-Commission
über die Rechnungsnachweisungen über die aus-
ser Hauptstaatsrechnung ausgeschiedenen Ver-
waltungszweige etc. etc.
Berichterstatler: Abg. Hoffmann.
- 3) Berathung der Berichte der Petitions-Commis-
sion u. zw.
 - a. Bitte der für die Landstraßen angestellten
Straßenwarte der Bezirke Lörrach, Schopf-
heim etc. etc., um Besserstellung und um Ge-
währung einer Pension betr.
Berichterstatler: Abg. Strübe;
 - b. Bitte der Gemeinde Hesselhurst, den Wald-
genuß und die Waldkulturen betr.
Berichterstatler: Abg. v. Schmidtsfeld.
- 4) Mittheilungen der durch die Abtheilung vorge-
nommenen Wahl der Commissionsmitglieder zur
Berathung des Gesetzentwurfs, die Aufbesserung
gering dotirter Kirchendiener betr. und Beschluß-
fassung über etwaige Verstärkung dieser Com-
mission.



Die Ursache vieler Krankheiten ist die Zugluft in den
Aborten. Man schützt sich gegen dieselbe am besten durch An-
bringen meiner pat. transportablen **Closeteinsätze**, welche von
Jedermann leicht zu befestigen und ebenso bequem wieder zu ent-
fernen sind.

W. Stöltzle, Closetfabrik, München.

In Karlsruhe sind meine Closets zu beziehen durch das
Installationsgeschäft von **W. Götte**, und ist derselbe in Stand
gesetzt, zum Fabrikpreise abgeben zu können.

Café Hunold, Zum Münchener Kindl,

hält seine schönen geräumigen Lokale bestens empfohlen.
Feine Weine, ff. Münchener Exportbier, anerkannt gute Küche, aufmert-
same Bedienung.

Achtungsvoll

F. Hunold.

Dienstag den 9. Februar 1886, Abends 7 Uhr,
im grossen Museums-Saal

Joachim-Rappoldi-Concert.

Frau **Amalie Joachim.**

Frau **Rappoldi-Kahrer,**

Königlich Sächsische Kammervirtuosin.

Billetverkauf durch die Musikalienhandlung von

L. Fr. Schuster.

2.1.

Emil Müller,

Specialität: Damen-Confection und schwarze Waaren,
Ecke der Kaiser- und Douglasstrasse.

Der Inventur-Ausverkauf

≡ dauert bis Sonntag den 24. Januar ≡

derselbe bietet Gelegenheit = zu sehr vortheilhaften Einkäufen = ich mache ganz besonders auf nachfolgende Serien aufmerksam, welche, um damit vor Abschluss zu räumen,

= zu aussergewöhnlich billigen Preisen abgegeben werden. =

— Abtheilung für Confection: —

- Eine Serie: **Elegante Frühjahrs-Jaquettes** M. 8.—, 10.—, 12.—, 15.—,
- Eine Serie: **Elegante Herbst- u. Winter-Jaquettes** M. 15.—, 18.—, 24.— etc.,
- Eine Serie: **Winter-Mäntel** M. 13.—, 15.—, 20.—, 24.—,
- Eine Serie: **Kinder-Mäntel** zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
- Eine Serie: **Sommer-Mantelets** von M. 10.— an,
- Eine Serie: **Promenades** von M. 14.— an,
- Eine Serie: **Radmäntel** mit abgestepptem Seidenfutter . . . von M. 18.50 an,
- Eine Serie: **Châle-Räder** von M. 9.— an,
- Eine Serie: **Tricot-Taillen**, theilweise zur Hälfte der früheren Preise,
- Eine Serie: **Costume-Röcke** von M. 20.— an,
- Eine Serie: **Schlafröcke** von M. 8.— an,
- Eine Serie: **Regen-Paletots** von M. 8.— an,
- Eine Serie: **Regen-Havelocks** von M. 13.— an,
- Eine Serie: **Chenille-Echarpes und Fichus** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Hochfeine Modelle werden theilweise zur Hälfte der früheren Preise abgegeben.

— Abtheilung für schwarze Costumestoffe: —

- Eine Serie: **Schwarze Satin merveilleux**, reine Seide, . . von M. 2.70 per Mtr. an,
- Eine Serie: **Gros-grain**, reine Seide, zu bedeutend herabgesetzten Preisen,
- Eine Serie: **Seiden-Grenadines** von M. 1.60 per Mtr. an,
- Eine Serie: **Schwarze Woll-Grenadines** von M. 0.80 per Mtr. an,
- Eine Serie: **Schwarze Volles u. Battiste de laine** für Sommer von M. 1.20 per Mtr. an,
- Eine Serie: **Elegante schwarze reinwollene Costumestoffe** für Frühjahr,
- Eine Serie: **Brocat-Seidensamnte** für Tailen und Garnituren von M. 3.— per Mtr. an.

≡ Reste ≡

von schwarzen und grauen Kleiderstoffen, schwarzen Seidenstoffen, Damassés und schwarzen Brocat-Samnten für Tailen und Garnituren, Regenmantelstoffen etc. sind täglich zu aussergewöhnlich billigen Preisen zum Verkauf aufgelegt.

190127

Meritz
Schaubildung

Haben denn alle Berehrer der **Blanca** die nette Erzählung im diesjährigen Kalender des Vahrer Hinkenden Boten gelesen und was ist Wahres daran? *Prolog* in *Schaub.* 3.2.

Mittheilungen aus dem

Staats-Anzeiger für das Großherzogthum Baden.
Nr. 2 vom 15. Januar 1886

Inhalt:
Verfügungen und Bekanntmachungen der Staatsbehörden:
des Ministeriums der Finanzen: die dritte Emission des Lotterie-Anlehens der Eisenbahn-Schuldentilgungskasse zu 14 Millionen Gulden vom Jahr 1845 im Jahr 1885 betreffend.



Für die Ballfaison:

Atlase, Seidenstoffe, Patent- und Seidensamnte, Band und Spitzen, sowie Percal und Satin zu außerordentlich billigen Preisen: Herrenstraße 46, eine Treppe hoch. Fr. Betsch

Masken-Garderobe

bei **Max Gartner,**

Mitglied des Großh. Hoftheaters, Karlsruhe, Steinstraße 11 im 2. Stock.

Neue Costime und Dominos

sind zu billigen Preisen zu vermieten; auch werden Costime nach Maß angefertigt.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von B. Müller in Karlsruhe.